

Weitere Fragen & Antworten

28.01.2019

Wintersemester 18/19

Marie Kohlschreiber

Lektüre-Tipps

Einführung in die neue Ökonomie der Medienmärkte (2014)

Dewenter & Rösch

ISBN: 3-658-04735-6



Trade-Off-Modell:

Wofür steht GE? (Folie 19, Foliensatz 4)

*Wird die Nachfragekurve nach dem
Zusammenschluss der Anbieter angepasst?*

Tradeoff Modell

- vergleicht die Wettbewerbssituation zwischen 2 Anbietern (Duopol) vor ihrem Zusammenschluss und die Monopolsituation nach dem Zusammenschluss

Annahmen

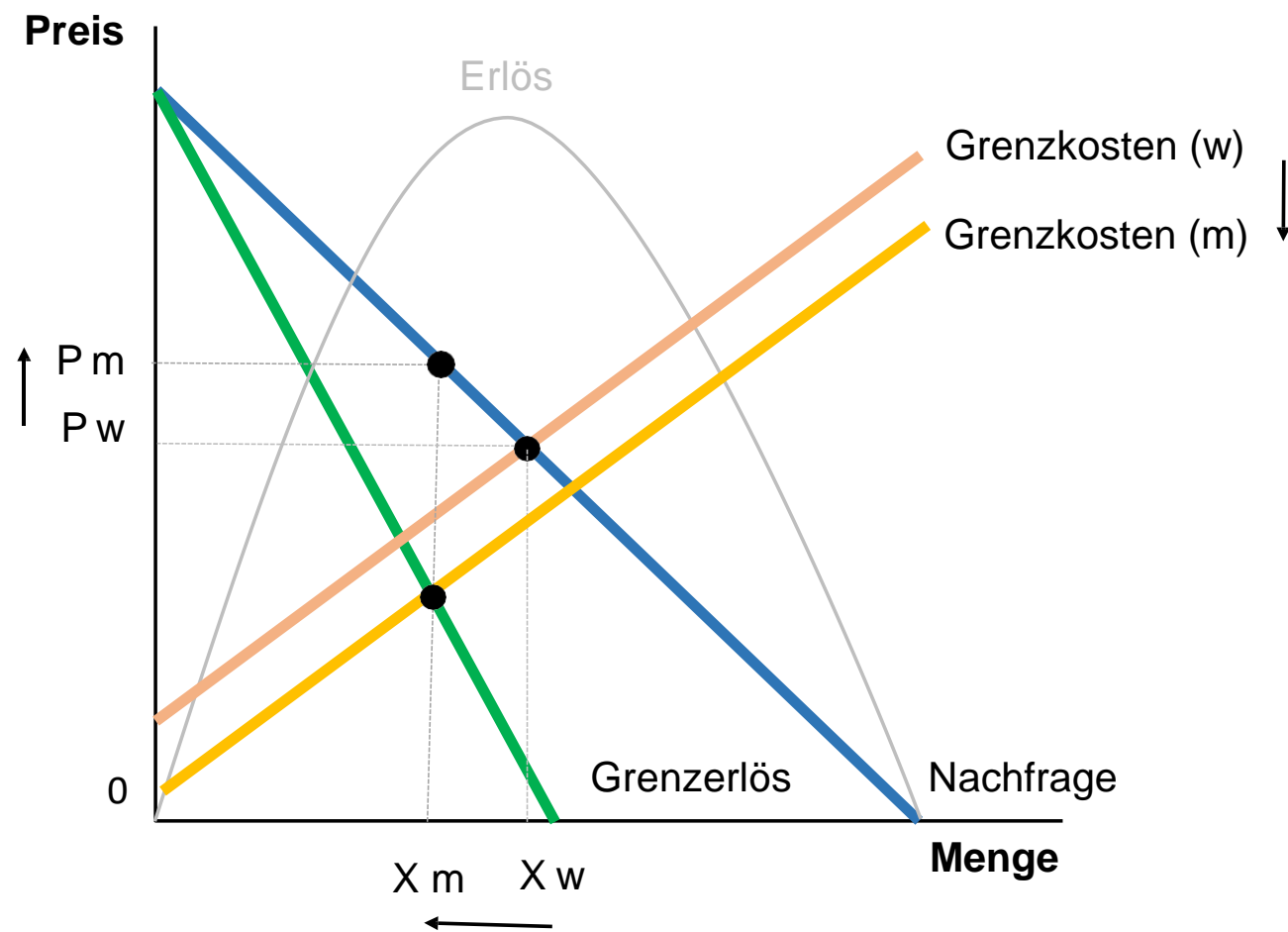
- Die Nachfrage (N) verändert sich zwischen Duopol- und Monopolsituation nicht
- Der Monopolist kann durch Fusion Kostenvorteile erzielen:
 - ▶ $GK(\text{Monopol}) < GK(\text{Wettbewerb})$

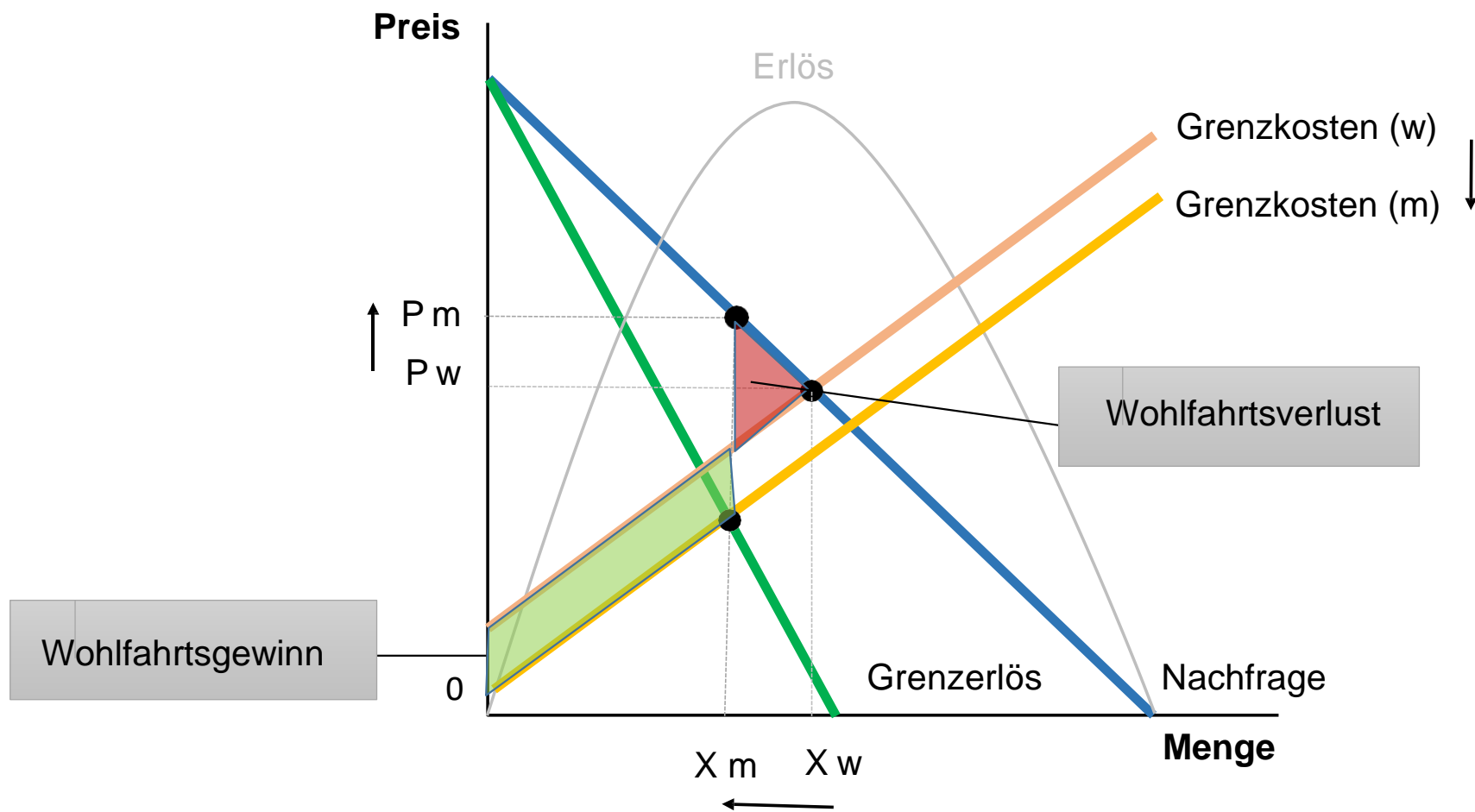
Effekte der Monopolbildung

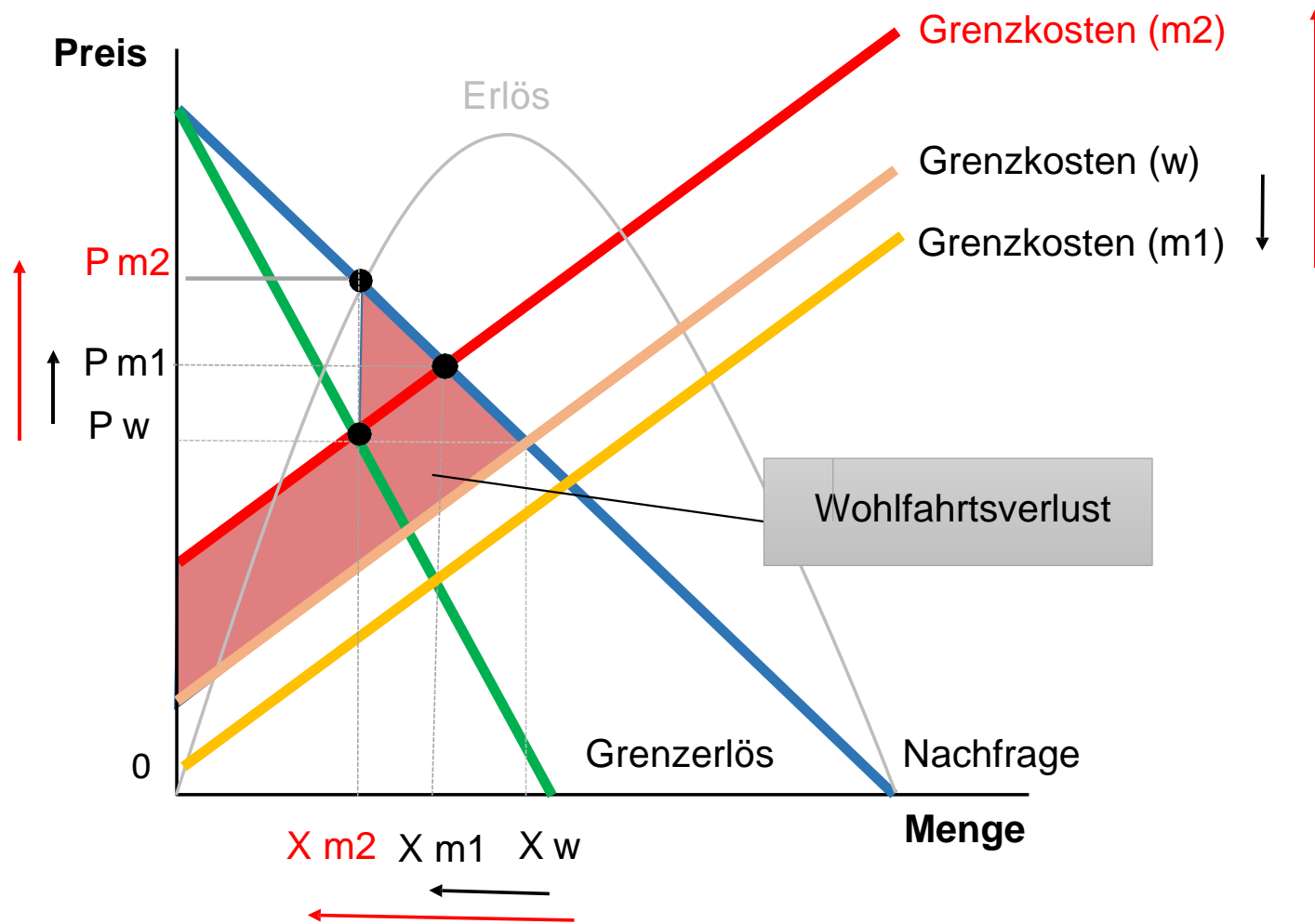
1. Das Monopolangebot bedingt einen Wohlfahrtsverlust durch geringere Mengen und höhere Preise als im Wettbewerb zuvor.
2. Durch die gesunkenen Kosten des Monopols entsteht allerdings auch ein Wohlfahrtsgewinn.

Kritik am Tradeoff Modell

3. Der fehlende Konkurrenzdruck sorgt für eine ineffiziente Organisation und fehlende Investitionsanreize wodurch sich langfristig die Kosten wieder erhöhen





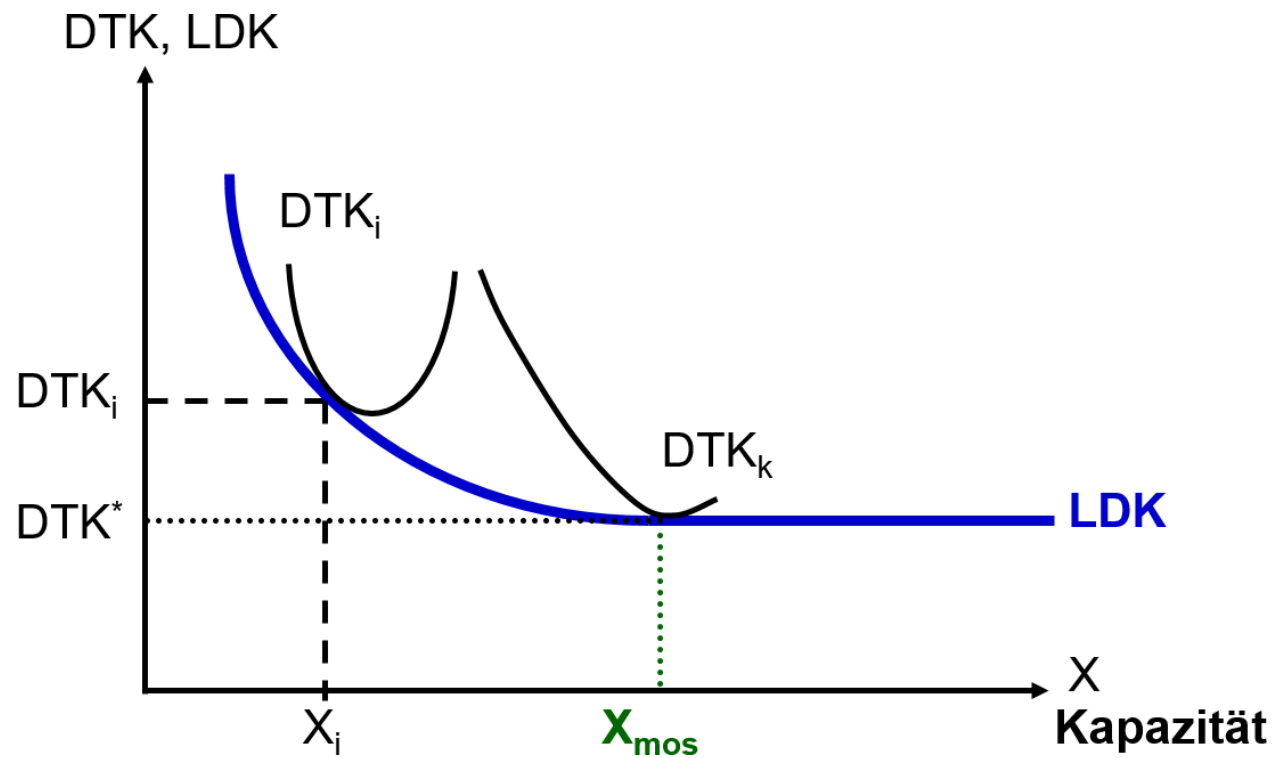


*Worin besteht der Unterschied zwischen
Größenvorteilen und Skalenerträgen?*

Größenvorteile / Economies of Scale

- Economies of scale (eos) liegen vor, wenn das niedrigste Stückkostenniveau (DTK) von Betrieben mit hoher Kapazität nicht aber von Betrieben mit mittleren oder kleinen Kapazitäten zu erreichen ist
- aufgrund seiner Größe erreicht ein Unternehmen gewisse Kapazitäten und kann folglich seine Stückkosten langfristig niedriger gestalten als kleinere Konkurrenten
- Kostenführerschaft durch Massenproduktion bei **mindestoptimaler Betriebsgröße (Xmos)**
- die mindestoptimale Betriebsgröße (Xmos) bezeichnet den Punkt, von dem an die LDK (Plankostenkurve) horizontal verläuft
- *mos = minimum optimal scale*

Größenvorteile / Economies of Scale



Beispiele für Größenvorteile:

- **Forschung- & Entwicklungsabteilungen** können häufig nur von großen Unternehmen getragen werden (Bsp: Google X)
- **hohe Investitionskosten/Wartungskosten**, etwa im Bereich von Infrastrukturen, begründen häufig die Existenz von *natürlichen Monopolen* (Telekom, Bahn)
- **hohe Fixkosten/versunkene Kosten** bei der Finanzierung von Filmen grenzen die Zahl der Filmstudios ein (*First-Copy-Cost-Effekt*)

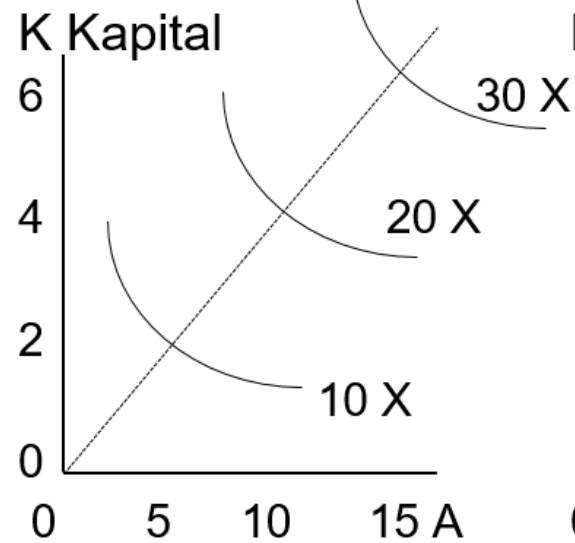
Größenvorteile \neq Skalenerträge

- Größenvorteile = Planung der optimalen Produktionsverhältnissen in Bezug auf Kapazität und Kosten *vor der Investition*
- Skalenerträge = Beschreiben das Input-/Output-Verhältnis bei gegebenen Produktionsverhältnissen *nach der Investition*
- Inputfaktoren = Arbeit und Kapital
- Output = Produktionsmenge (X)
- *Wie verändert sich der Output, wenn der Input verändert wird?*
 - **konstant** = Output verändert sich proportional zum Input
 - **abnehmend** = Output verändert sich unterproportional zum Input
 - **zunehmend** = Output verändert sich überproportional zum Input

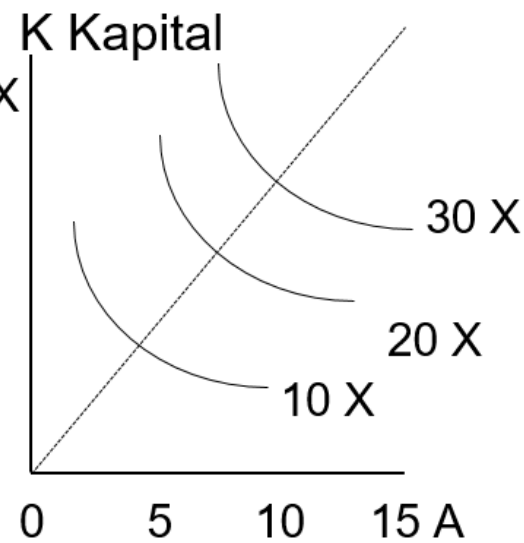
Größenvorteile \neq Skalenerträge

Skalenerträge

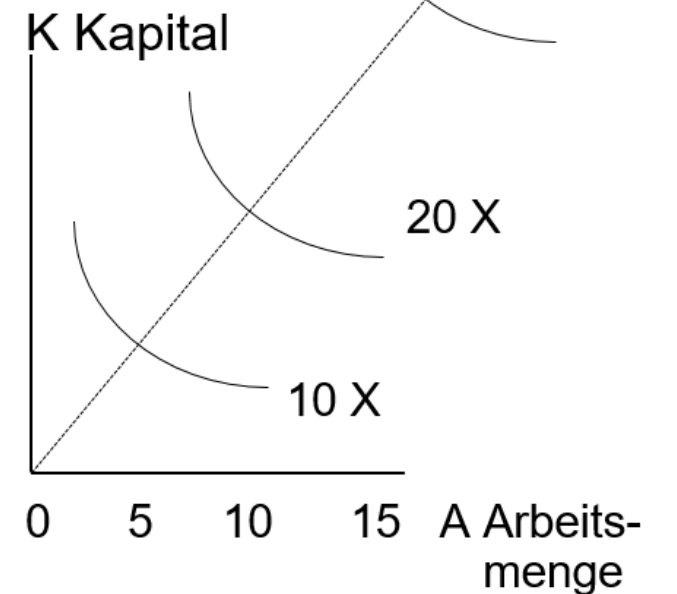
konstante



zunehmend



abnehmend



Fragen

Verbundvorteile: Was ist der Unterschied zwischen Shared Input und Größenvorteile?

Fragen

Shared Input

- Die gemeinsame Nutzung von Produktionsfaktoren in einem Unternehmen führt zum geringeren Ressourcenverzehr als deren Nutzung in getrennten Unternehmen
- Bsp: Obstbau und Schafhaltung, Windkanal